



Freitag, den 02. März im Restaurant Rössli Erschwil

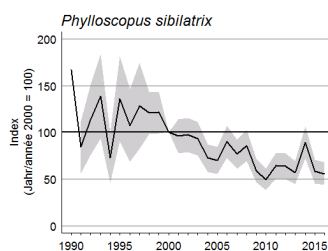
Vortrag von Gilberto Pasinelli 19.30 Uhr  
Vogelwarte Sempach

Generalversammlung 21.00 Uhr

## Von Mäusen, Räubern und Waldlaubsängern in einer unvorhersagbaren Umwelt

Wälder der gemässigten Breiten sind charakterisiert durch unregelmässig auftretende Samenmasten.

Die massenhafte Verfügbarkeit von Baumsamen (Bucheckern, Eicheln, etc.) in diesen Mastjahren hat weitreichende Konsequenzen für viele Organismen. Dazu zählen waldbewohnende Nagetiere, ihre Prädatoren sowie deren Beutetiere. Ein Beispiel einer solchen Beuteart ist der Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*. Als Langstreckenzieher steht der Waldlaubsänger jeden Frühling vor der Frage, wo die Bedingungen für die Reproduktion am günstigsten sein könnten. Neben strukturellen Eigenschaften des Habitats gilt es für die bodenbrütende Art auch, das Vorkommen von Prädatoren zu berücksichtigen, welche durch die Samenmasten in unvorhersehbarer Weise schwanken. Im Vortrag wird darauf eingegangen, welche Faktoren die Revierwahl dieser Art beeinflussen und welche Konsequenzen für die Reproduktion sich aus der Revierwahl ergeben. Die bisherigen Resultate der seit 2010 laufenden Studie erlauben auch, Schlüsse für die Förderung dieser gefährdeten Vogelart zu ziehen.



**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.**  
Der Vorstand